



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 24.10.2022 floatend Uhr | Daniela Kornek

Strom sparen

Es ist kalt und die Leuchtröhre an der Decke flackert. Ich schiebe die Kellertür auf und falle fast um: Denn mitten in der Nacht steht vor mir meine Nachbarin, mit Handtuchturban auf dem Kopf und Puschen an den Füßen – und wir beide kreischen los. Genau das ist in meiner alten Wohnung ab und zu passiert, wenn ich nachts vom Feiern zurückkam. Denn Frau Schiffer hatte eine Grundregel: Die Waschmaschine läuft nur nachts! Deshalb sind wir uns regelmäßig im Keller in die Arme gelaufen: sie im Nachthemd und mit Wäschekorb und ich ein bisschen tipsy vom Rotwein. Und jedes Mal haben wir uns erschreckt. Und jedes Mal hat mir Frau Schiffer dann ihre Regel erklärt: So Geräte wie die Waschmaschine oder der Trockner, die ziehen superviel Strom. Und weil bei manchen Tarifen der Strom nachts weniger kostet, hat sie sich das mit der Nacht-Wäsche angewöhnt. An diesen Kreisch-Moment im Keller mit Frau Schiffer hab ich jetzt öfter mal gedacht. Die Gas- und Strompreise sind ja auch grad eher zum Kreischen. Ausgerechnet Putin hat geschafft, was wir beim Klimawandel bisher verpennt haben: Wir müssen Stromsparen. Punkt. Bloß nicht Putin zuliebe, sondern weil die Energievorräte knapp sind, die wir bislang anzapfen.

Ich hab jetzt so ein paar Solarplatten auf dem Dach.

Ist ja klar, dass meine Waschmaschine jetzt am Wochenende läuft, wenn die Sonne mittags draufknallt. Und trocknen tue ich eh nur noch auf der Leine. Wenn wir nicht bald das böse Erwachen haben wollen, müssen wir jetzt bewusster umgehen mit dem Strom. Und mit der Schöpfung überhaupt. Denn die Rechnung für unseren Konsum – die kommt.

Ela Kornek, Münster